
Benutzerhandbuch

CLARIMAX

Wasserfiltersystem für die Aufbereitung von Heizungsfüllwasser

1 Allgemeines / Sicherheitshinweise

1.1 Allgemeine Hinweise	2
1.1.1 Einsatzgebiet.....	2
1.1.2 Pflichten des Betreibers.....	3
1.2 Sicherheitshinweise	3
1.2.1 Sicherheitsvorschriften.....	3
1.2.2 Haftungsausschluss.....	3
1.2.3 Spezifische Sicherheitshinweise	4
1.2.4 Sicherheitstechnische Arbeitshinweise	4
1.3 Technische Kurzbeschreibung	
1.3.1 Elektrische Daten	5
1.3.2 Physikalische Daten	5
1.4 Filterkapazität Filterkartusche CLARIMAX 1200 DM pH+	5

2 Montage / Inbetriebnahme

2.1 Systemübersicht	6
2.2 Lieferumfang.....	7
2.3 Montage des Druckbehälters und Druckbehälterdeckels.....	7
2.4 Montage der Eingangs- und Ausgangsschläuche	7

3 Betrieb / Handhabung

3.1 Allgemeiner Hinweis.....	8
3.2 Inbetriebnahme	8
3.3 Heizungsbefüllung.....	8
3.4 Kreislaufwasserkorrektur	8
3.5 Kapazitätsüberwachung	8
3.5.1 Integriertes Leitfähigkeitsmessgerät.....	9
3.5.1.1 Akku- und Netzbetrieb	9
3.5.1.2 Funktionsbeschreibung LED-Anzeige	10
3.5.1.3 Standby-Betrieb	10
3.5.1.4 Intervallmessung.....	11
3.5.1.5 Dauermessung.....	11
3.5.1.6 Akkukapazität.....	11
3.5.1.7 Akustisches Warnsignal	11
3.5.1.8 Technische Angaben Messgerät CLARIMAX 1200 DM pH+ LED.....	12
3.6 Recycling / Entsorgung	12
3.7 Garantiehinweis	12

Stand: Juni 2017

Kapitel 1 - Allgemeines / Sicherheitshinweise

1.1 Allgemeine Hinweise

Der Heizungswasseraufbereiter CLARIMAX 1200 DM pH+ LED liefert vollentsalztes Wasser für die Heizung nach VDI-Richtlinie 2035 (Blatt 1 u. 2), ÖNORM H 5195, SWKI BT 102-01 und schützt Heizungsanlagen vor Kalkablagerungen, die zu verschiedenen Funktionsstörungen und Schäden führen können. Bei dem mit CLARIMAX entsalztem Wasser liegen der pH und der Leitwert innerhalb der Vorgaben der Richtlinien für den salzarmen Betrieb. Hinweis: Bei unterschiedlichen Materialien gelten leicht unterschiedliche Bandbreiten für den pH-Wert und auch der pH-Wert des gefilterten Wasser schwankt in geringerer Bandbreite. Der Mittelwert des gefilterten Wasser liegt im optimalen Bereich für die unterschiedlichen Materialien.

Die Funktionsteile sind aus hochwertigem Kunststoff hergestellt. Das Gehäuse und die innen liegenden Kunststoffteile bestehen aus schlagfestem Thermoplast, die Gummiteile aus alterungsbeständigen Elastomeren. Die verwendeten Materialien entsprechen den anerkannten Regeln der Technik.

Die Hinweise dieser Betriebsanleitung ermöglichen Ihnen das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Insbesondere sind die grundlegenden Hinweise für Installation, Betrieb sowie Instandhaltung zu beachten.

Jede Person die mit diesem Gerät arbeitet, muss zuvor diese Betriebsanleitung vollständig lesen und die aufgeführten Hinweise beachten und anwenden.

Neben der Betriebsanleitung sind die aktuell und lokal geltenden Regelungen zur Unfallverhütung und für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Außerdem empfiehlt der Hersteller des Heizungswasseraufbereiters eine schriftliche Dokumentation vor Ort zu führen. Dies betrifft den Befüllzeitpunkt, Befüllmenge, Aufbereitungsart, ggfs. Verschnitt, pH-Wert, Summe Erdalkalien (°dH) und den Anlagendruck (bar).

Diese Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort verfügbar sein.

Sicherheitshinweise beachten!

1.1.1 Einsatzgebiet

Dieses Gerät dient zur Aufbereitung von Trinkwasser als Kesselspeisewasser nach VDI-Richtlinie 2035 (Blatt 1 u. 2), ÖNORM H 5195 und SWKI 97-1 (Beschränkung auf Heizungswasser). Als Kesselspeisewasser ist unbehandeltes Trinkwasser nur bedingt einsetzbar. Unaufbereitetes Trinkwasser kann Funktionsstörungen verursachen. Funktionsstörungen können Korrosionen im Kessel oder Rohrleitungsnetz, Verschlammung von Armaturen und Rohrleitungen und schlechte Wärmeübertragung sein. Diese Richtlinien beschreiben Maßnahmen zur Verhinderung dieser Problempunkte. Bitte beachten Sie dabei stets auch die Herstellervorschriften der Heizkessel bzw. Heizungsanlage.

1.1.2 Pflichten des Betreibers

Der Betreiber der Anlage ist verantwortlich für:

- Die Unterweisung des Bedienpersonals
- Die Veranlassung regelmäßiger Wartung

1.2 Sicherheitshinweise

-> Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes diese Betriebsanleitung aufmerksam durch und befolgen Sie die Anweisungen. Die Bedienungsanleitung ist jederzeit gut zugänglich aufzubewahren.

-> Personenschäden, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, sind durch das Produkthaftungsgesetz nicht abgedeckt.

-> Für sonstige Schäden, die durch die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Beachten Sie:

Sicherheitshinweise warnen vor Gefahren und helfen Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Zu Ihrer eigenen Sicherheit ist die Einhaltung der Sicherheitshinweise dieser Bedienungsanleitung unbedingt erforderlich. Die jeweils gültigen nationalen und internationalen Sicherheitsvorschriften sind einzuhalten. Jeder Bediener / Betreiber ist für die Einhaltung der für ihn geltenden Vorschriften selbst verantwortlich und muss sich selbstständig um die jeweils neuesten Vorschriften bemühen.

1.2.1 Sicherheitsvorschriften

- Die Inbetriebnahme des Heizungswasseraufbereiters CLARIMAX 1200 pH+ LED darf nur von geschulten Servicetechnikern erfolgen.
- Für die Wartung bzw. den Tausch der Verbrauchsmittel der Anlage sind die Vorgaben des Herstellers einzuhalten.
- Bei unzulässigen Umbauten am Gerät erlischt die CE-Konformitätserklärung des Herstellers.
- Für Schäden, die durch eine unsachgemäße Inbetriebnahme entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Außerdem erlischt dadurch die Herstellergarantie.
- Der Heizungswasseraufbereiter CLARIMAX 1200 pH+ LED darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen betrieben werden.
- Der Heizungswasseraufbereiter CLARIMAX 1200 pH+ LED darf nur in einwandfreiem Zustand in Betrieb genommen werden.
- Der Heizungswasseraufbereiter CLARIMAX 1200 pH+ LED darf nur für die Behandlung von Trinkwasser gemäß der gültigen Trinkwasserverordnung verwendet werden. Eine Behandlung von Säuren, Laugen etc. ist nicht zulässig.
- Kontrollieren Sie die Anlage vor Inbetriebnahme auf eventuelle Beschädigungen.
- Der bestimmungsgemäße Gebrauch innerhalb der Leistungsgrenzen muss sichergestellt werden.
- Vor allen Reparaturarbeiten ist das Gerät unbedingt vom Wasserdruck bzw. vom Leitungsnetz zu trennen.
- Beschädigte Geräte sind unverzüglich außer Betrieb zu setzen.
- Lassen Sie defekte oder beschädigte Geräte nur durch vom Hersteller autorisierte Fachkräfte reparieren. Dies geschieht in Ihrem eigenen Interesse. Sie beugen somit mangelhaften Reparaturen vor.
- Beachten Sie die einschlägigen und verbindlichen Normen wie DIN EN 1717; DIN 1988 etc.

1.2.2 Haftungsausschluss

Der Gebrauch muss genau nach den Angaben in diesem Handbuch ausgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht für etwaige Schäden einschließlich Folgeschäden, die aus falscher Installation oder falschem Gebrauch des Produktes entstehen können.

1.2.3 Spezifische Sicherheitshinweise

Als Speisewasser für das CLARIMAX 1200 pH+ LED Wasseraufbereitungssystem darf ausschließlich Wasser in Trinkwasserqualität verwendet werden. Der CLARIMAX ist nur für die Kaltwasseranwendung innerhalb der in den technischen Daten angegebenen Wassereingangstemperaturbereichs geeignet. Keinesfalls darf mikrobiologisch belastetes Wasser oder Wasser unbekannter Qualität ohne angemessene Desinfektion eingesetzt werden.

Das Filtersystem ist nicht beständig gegen stark konzentrierte Reinigungsmittel (z. B. Bleichmittel, chlorierte Lösungsmittel, starke Oxidationsmittel) und darf nicht damit in Kontakt kommen.

Während des Betriebs darf das Filtersystem nicht geöffnet oder demontiert werden.

Die Filterkartusche darf nicht geöffnet werden.

Druckbehälter und Druckbehälterdeckel des Filtersystems sind auf eine Lebensdauer von 10 Jahren ausgelegt (ab Installationsdatum). Nach Ablauf von 10 Jahren muss ein Austausch erfolgen.

1.2.4 Sicherheitstechnische Arbeitshinweise

Schützen Sie die Heizungswasseraufbereitungsanlage vor Sonneneinstrahlung und mechanischen Beschädigungen. Nicht in der Nähe von Hitzequellen und offenem Feuer verwenden. Vor dem Eingangsschlauch muss der CLARIMAX 1200 pH+ LED mit einer Sicherheitsarmatur Flüssigkeitskategorie 4 entsprechend der Europäischen Norm DIN EN 1717 abgesichert werden.

Ist der Wasserdruck größer als 6,9 bar, muss zwingend ein Druckminderer vor die Heizungswasseraufbereitung eingebaut werden. Es empfiehlt sich generell die Heizungsanlage über einen vorgeschalteten Druckminderer zu füllen. Am Wassereingang des Filterkopfes ist ein vom DVGW baumustergeprüfter Rückflussverhinderer gemäß DIN EN 13959 werksseitig eingebaut. Die Installation aller Teile ist entsprechend der länderspezifischen Richtlinien durchzuführen. Der CLARIMAX 1200 pH+ LED ist innerhalb der angegebenen Umgebungstemperaturen zu betreiben.

Achtung bei Frostgefahr: Nach erfolgter Inbetriebnahme ist die Lagerung und der Transport von wassergefüllten Systemen unter 4°C zwingend zu vermeiden. Frost kann die Heizungswasseraufbereitungsanlage zerstören.

Nicht inbetriebgenommene Systeme (Neufilter), die unter 0°C transportiert und gelagert wurden, sind in geöffneter Originalverpackung mindestens 24 Stunden vor Inbetriebnahme bei Umgebungstemperatur des Installationsortes zu lagern.

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme die technischen Daten und die Betriebs- und Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung.

1.3 Technische Kurzbeschreibung

1.3.1 Elektrische Daten

Der CLARIMAX 1200 pH+ LED verfügt über ein integriertes elektrisches Messgerät, für welches eine externe Spannungsversorgung notwendig ist.

Spannungsversorgung: Netzteil DC 12V

1.3.2 Physikalische Daten

Betriebsdruck.....	2 bar - max. 6,9 bar
Betriebs- /Wassertemperatur.....	4°C bis 60°C
Umgebungstemperatur Betrieb	10°C bis 50°C
Umgebungstemperatur Lagerung und Transport in Betrieb genommener Filter	4°C bis 50°C
Umgebungstemperatur Lagerung und Transport eines Neufilters:	-20°C bis 50°C
Nenndurchfluss Filterkartusche DM pH+	ca. 300 l/h bei einem Druckverlust von ca. 1,2 bar
Gewicht (trocken/nass)	18 kg/24 kg
Kapazität VE-Kartusche	744 L bei 500 μ S/cm (Leitfähigkeit Rohwasser)
Abmessungen (Breite/Tiefe/Höhe)	288/255/550 mm (Komplettsystem)
Betriebslage	vertikal
Eingangsanschluss	G 3/4“
Ausgangsanschluss	G 3/4“
Geräuschemission	<70 dB(A)

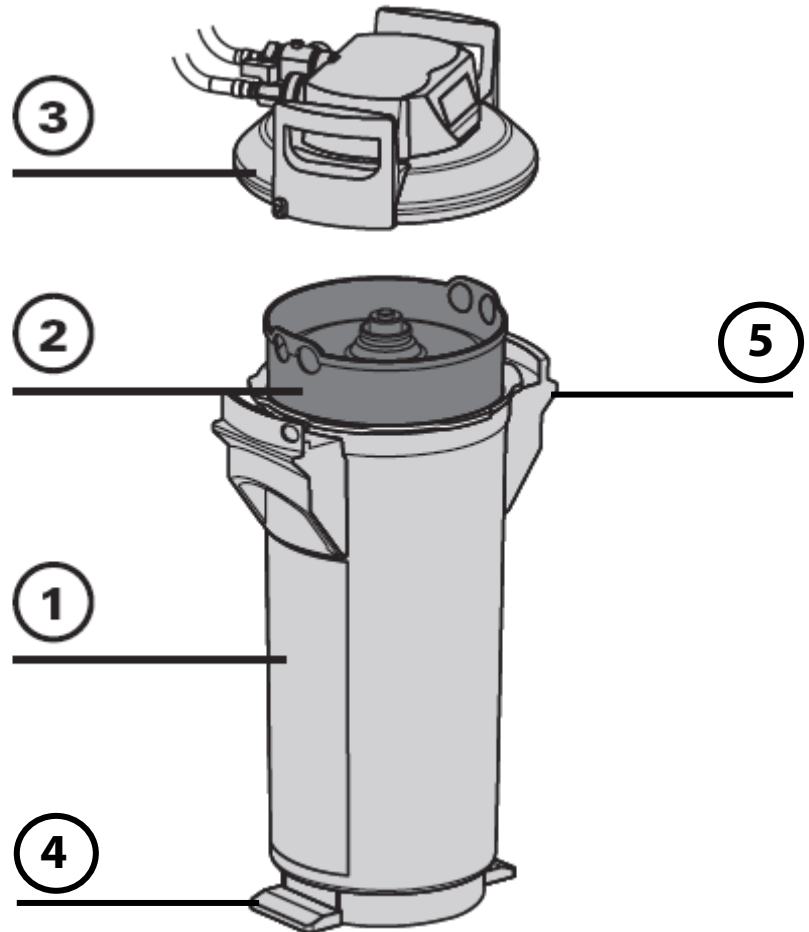
1.4 Filterkapazität Filterkartusche CLARIMAX 1200 DM pH+

CLARIMAX 1200DM pH+ (Leitfähigkeit Rohwasser in μ S/cm / Kapazität in Liter)			
μ S/cm	Kapazität	μ S/cm	Kapazität
200	1860	1200	310
300	1240	1300	286
400	930	1400	265
500	744	1500	248
600	620	1600	232
700	531	1700	218
800	465	1800	206
900	413	1900	195
1000	372	2000	186
1100	338		

Kapitel 2 - Montage / Inbetriebnahme

2.1 Systemübersicht

- 1..... Druckbehälter
- 2..... Filterkartusche
- 3..... Druckbehälterdeckel
- 4..... Trittlaschen
- 5..... Mantelgriffe



Hinweis

Im Druckbehälterdeckel des CLARIMAX 1200 DM pH+ LED ist ein elektrisches Messgerät zur Überwachung der Filterkapazität integriert. Zum Betrieb dieses Messgerätes ist ein externes Netzteil erforderlich.

Achtung

Vor Montage / Inbetriebnahme die technischen Daten und die Betriebs- und Sicherheitshinweise beachten. Nach Lagerung unter 0°C (Hinweis: Lagerung unter 0°C ist nur bei Neukartuschen im trockenen Zustand zulässig) ist das Produkt bei geöffneter Originalverpackung mindestens 24 Stunden vor Inbetriebnahme unter den in Kapitel 1 angegebenen Umgebungstemperatur bei Betrieb zu lagern.

2.2 Lieferumfang

Für die Installation eines CLARIMAX 1200 pH+ LED Systems benötigen Sie den Druckbehälter 1 (inkl. Filterkartusche 2) und Druckbehälterdeckel 3.

Nehmen Sie vor der Installation den gesamten Lieferumfang aus der Verpackung und prüfen Sie diesen auf Vollständigkeit:

- Druckbehälter
- Druckbehälterdeckel mit integriertem Messgerät
- Filterkartusche
- Netzteil für das Messgerät

Sollten Teile des Lieferumfanges fehlen, wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständigen Lieferanten.

2.3 Montage des Druckbehälters und Druckbehälterdeckels

Mit beiden Füßen auf die Trittlaschen 4 stellen. Druckbehälter 1 anheben und im Uhrzeigersinn drehen bis Mantelgriffe 5 über den Trittlaschen 4 stehen. Mit leichtem Druck den Sicherungstaster am Handgriff eindrücken. Druckbehälterdeckel 3 im Uhrzeigersinn drehen und abheben.

Transportschutzkappe von Filterkartusche entfernen. O-Ring-Dichtung der Filterkartusche 2 auf korrekten Sitz in Nut, Verschmutzung und Beschädigung überprüfen. Kartusche in Druckbehälter 1 einsetzen.

Hinweis: Der Kartuschensitz ist werkseitig mit einem lebensmittelechten Schmiermittel gefettet.

Mit beiden Füßen auf die Trittlaschen 4 stellen. Druckbehälterdeckel 3 in Position „INSERT“ auf den Druckbehälter 1 mit Verschlussicherung in die entsprechende Nut setzen. Druckbehälterdeckel 3 nach unten drücken und im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten der Verschlussicherung drehen.

2.4 Montage der Eingangs- und Ausgangsschläuche

Hinweis: Die Eingangs- und Ausgangsschläuche sind nicht im Standard-Lieferumfang enthalten.

Achtung: Das maximale Anzugsdrehmoment an den Anschlüssen darf 15 Nm nicht überschreiten! Es dürfen nur Anschlüsse mit Flachdichtungen eingesetzt werden. Konische Dichtsitze beschädigen die Anschlüsse des Filterkopfes und führen zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruchs! Die auf dem Druckbehälterdeckel durch Pfeile dargestellte Fließrichtung muss beachtet werden.

Das System muss vertikal betrieben werden. Bitte beachten Sie beim Anschluss die einschlägigen Vorschriften DIN EN 1717 bzw. DIN 1988.

Kapitel 3 - Betrieb / Handhabung

3.1 Allgemeiner Hinweis

Die DIN EN 1717 ersetzt zukünftig die DIN 1988-100. Der „kurzzeitige Anschluss“ zur Heizungsbefüllung mittels Schlauchanschluss ist dann nicht mehr normgerecht. Ebenso wird die Absicherung zur Heizungsbefüllung mit einem Rückflussverhinderer und Belüfter als Kombinationsanschluss nicht mehr zulässig sein.

Die DIN EN 1717 sagt unter Punkt 5.3.2 Anschlüsse:

„Alle Anschlüsse an die Trinkwasserinstallation werden als ständige Anschlüsse angesehen“.

Wir empfehlen deshalb den Anschluss des CLARIMAX 1200 pH+ LED über eine Sicherheitsarmatur der Flüssigkeitskategorie 4.

3.2 Inbetriebnahme

Nach dem Einsetzen einer neuen Filterkartusche muss die Luft aus dem Wasserfiltersystem verdrängt werden und das Filtermaterial gespült werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Filterkartusche in Filtersystem einsetzen, Filtersystem verschließen und Schläuche anschließen.
2. Filtersystem horizontal hinlegen und Wasser am Anschluss „IN“ zulaufen lassen. 10 Liter Wasser auslaufen lassen.
3. Filter vertikal aufrecht hinstellen und ca. 10 Liter Wasser auslaufen lassen.
4. Spülwasser verwerfen

Nach diesem Vorgang ist das Wasserfiltersystem betriebsbereit.

Wiederholen Sie diesen Vorgang nach jedem Kartuschenwechsel.

3.3 Heizungsbefüllung

Nach Inbetriebnahme kann das Wasserfiltersystem zur Heizungsbefüllung verwendet werden. Das System bereitet das Heizungsfüllwasser im Durchlaufprinzip auf. Der Zulauf des CLARIMAX wird an die Trinkwasserleitung angeschlossen, der Auslauf des CLARIMAX an den Heizungsbefüllstutzen. Installieren Sie vor dem CLARIMAX einen Systemtrenner sowie eine kompakte Füllarmatur. Dann können Sie die Heizungsanlage wie gewohnt befüllen.

3.4 Kreislaufwasserkorrektur

Mit dem CLARIMAX Wasserfiltersystem kann auch bestehendes Heizungswasser korrigiert werden. Dazu können Sie entweder das Heizungswasser im vollen Durchfluss oder in einem Nebenanschluss über das Wasserfiltersystem fahren. Beachten Sie sowohl die maximale Einsatztemperatur als auch die bestehende Heizungswasserqualität der eines natürlichen Wassers entspricht. Das Wasser sollte keine stark oxidierenden Substanzen enthalten. Zirkulierende Partikel müssen vor dem Filterzulauf mechanisch entfernt werden.

3.5 Kapazitätsüberwachung

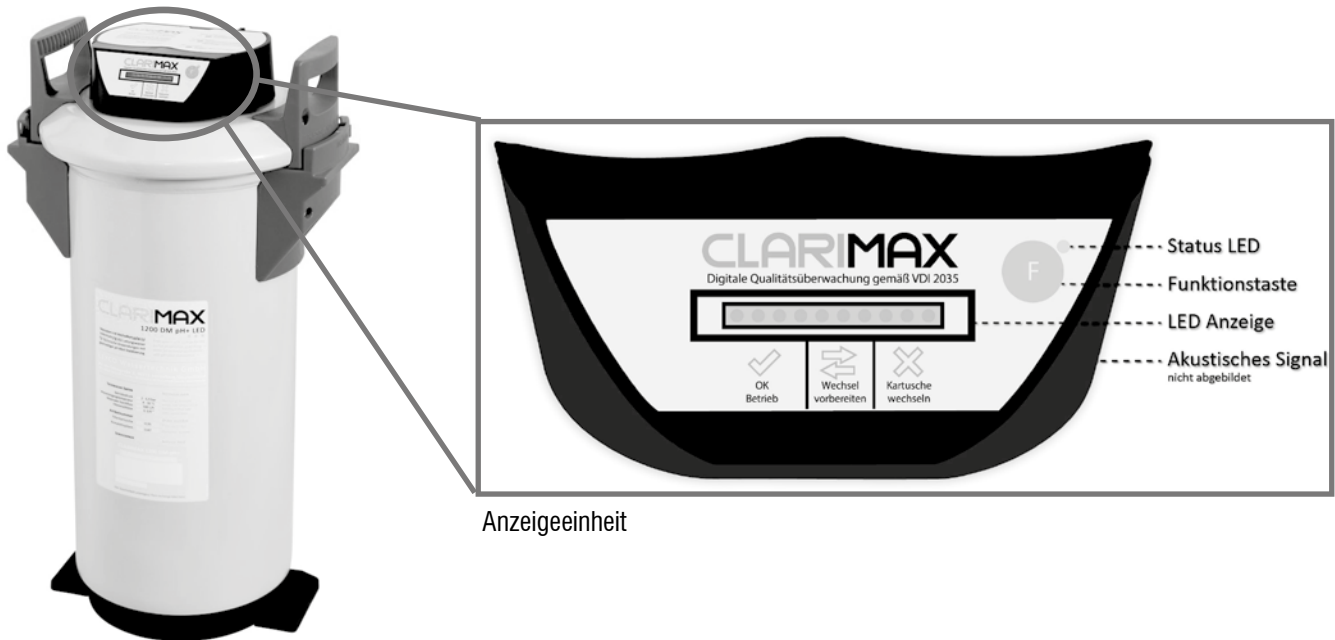
Im Druckbehälterdeckel ist ein Leitfähigkeitsmessgerät installiert. Dieses Gerät überwacht die Filterkapazität und signalisiert, sobald die Filterkartusche erschöpft ist und gewechselt werden muss.

Als Kapazitätsgrenze werden 90 - 100 $\mu\text{S}/\text{cm}$ elektrische Leitfähigkeit des mit CLARIMAX aufbereiteten Wassers angesehen.

3.5.1 CLARIMAX 1200 DM pH+ LED mit integrierter Kapazitätsüberwachung

Im Wasserfiltersystem CLARIMAX 1200 DM pH+ LED ist ein elektrisches Leitfähigkeitsmessgerät im Druckbehälterdeckel integriert.

Dieses Messgerät verfügt über eine Anzeigeeinheit mit LED-Anzeige und akustischem Signal, sowie einem externen 12V Netzteil.

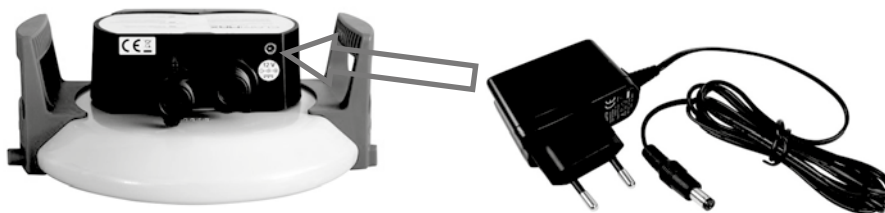


3.5.1.1 Akku- und Netzbetrieb

Alle Funktionen und Betriebszustände sind unabhängig von der Stromversorgung im vollem Umfang nutzbar. Der Akku ist im Auslieferungszustand nicht komplett geladen und sollte deshalb vor der ersten Nutzung 24h geladen werden.

Sie können den CLARIMAX deshalb sowohl dauerhaft mit dem beiliegenden Netzteil oder Wahlweise mit dem eingebauten Akku betreiben. Eine volle Akkuladung hält bei normaler Nutzung für mindestens 48 Stunden.

Eine entleerter Akku benötigt etwa 24h bis zur kompletten Ladung.



Der Anschluss für das Steckernetzteil ist auf der Rückseite des Filterkopfes angebracht.

3.5.1.2 Funktionsbeschreibung LED-Anzeige

Die LED-Anzeige ist drei Bereiche eingeteilt, welche dem Ampelsystem nachempfunden wurden.

Die LEDs wechseln mit zunehmender Kartuschenerschöpfung den Anzeigenbereich.



Der erste Bereich ist in 4 grüne LEDs eingeteilt. Die LEDs gehen nacheinander an, bis alle 4 LED aktiv sind. Sie signalisieren eine zunehmende Erschöpfung der Filterkartusche. Die Wasserqualität befindet sich innerhalb der Empfehlungen der VDI 2035.



Der zweite Bereich ist in 3 gelbe LEDs eingeteilt. Die LEDs gehen alle gleichzeitig an, die grünen LEDs gehen aus. Sie signalisieren einen Erschöpfungsgrad, der einen baldigen Kartuschenwechsel notwendig macht. Die Wasserqualität befindet sich noch im Rahmen der VDI 2035.



Der dritte Bereich ist in 3 rote LEDs eingeteilt. Die LEDs gehen alle gleichzeitig an und blinken. Gleichzeitig ertönt ein Warnsignal. Die gelben LEDs gehen aus. Die Filterkartusche ist erschöpft und muss ausgewechselt werden. Die Wasserqualität entspricht nicht mehr den Empfehlungen der VDI 2035.

3.5.1.3 Standby-Betrieb



Im Standby-Betrieb ist die Messung deaktiviert. Die LED-Anzeige ist nicht aktiv, die Status-LED gibt kein Signal, es findet keine Leitfähigkeitsmessung statt.

Sollte CLARIMAX in diesem Modus betrieben werden, ertönt bei Überschreitung der Kapazitätsgrenze kein Warnsignal.

3.5.1.4 Intervallmessung (Kurzzeitmodus)



Der Intervallmodus wird durch ein einfaches drücken der F-Taste aktiviert. Die Status-LED blinkt während der aktiven Zeit. In diesem Modus bleibt die Messung und Anzeige für 30 Sekunden aktiv. Anschließend wird Sie wieder deaktiviert und befindet sich im Standby. Dieser Modus dient der Energieeinsparung und wird für den Akku-Betrieb empfohlen.

3.5.1.5 Dauermessung



Der Dauermodus wird durch ein längeres drücken (etwa 3 Sekunden) der F-Taste aktiviert. Die Aktivierung wird mit drei aufeinanderfolgenden akustischen Signalen bestätigt. Die Status-LED bleibt bis zur Deaktivierung dauerhaft aktiv. In diesem Modus bleibt die Messung und Anzeige dauerhaft aktiv. Zur Deaktivierung muss erneut die F-Taste länger gedrückt werden. Die Deaktivierung wird ebenfalls akustisch bestätigt. Der Dauermodus wird nur bei einer Spannungsversorgung mit Netzteil empfohlen.

3.5.1.6 Akku-Restkapazität



Die Akku-Restkapazität zeigt Ihnen den Restladezustand des eingebauten Akkus an. Mit abnehmender Anzahl der angezeigten LEDs nimmt der Ladezustand ab. (von Grün nach Rot) Die 3 roten LEDs bleiben immer an und stellen einen kritischen Ladezustand dar.

Für eine weitere Gewährleistung aller Funktionen sollte das Netzteil angeschlossen werden.

Die Akku-Restkapazität wird durch ein 5 maliges drücken der F-Taste aktiviert.
Die Status-LED blinkt in folgenden Turnus: 3x blinken -> 2sec Pause -> 3x blinken

In diesem Modus bleibt die Anzeige dauerhaft aktiv, unabhängig vom Ausgangsmodus. Die Messung wird während der Akkuprüfung deaktiviert. Zur Deaktivierung der Akku-Anzeige genügt ein einfacher Druck der F-Taste. Die Anzeige kehrt dann automatisch in den vorherigen Betriebsmodus zurück.

3.5.1.7 Akustisches Warnsignal



Sobald die Messanzeige in den roten Bereich eintritt, ertönt ein akustisches Warnsignal. Dieses bleibt solange aktiv, bis sich die Qualität wieder verbessert oder es manuell quittiert wird.

Das Warnsignal ertönt im folgenden Turnus: 5x Ton -> 30 Sekunden Pause -> 5x Ton

Zur Quittierung muss die F-Taste einmal gedrückt werden.

3.5.1.8 Technische Angaben Messgerät CLARIMAX 1200 DM pH+ LED

Versorgungsspannung: 12 V DC über beiliegendes Steckernetzteil. Es ist nur das originale Steckernetzteil zu verwenden!

Max. Stromaufnahme bei Betrieb mit Netzteil: 35mA

Standby Stromaufnahme: <1mA

Akku: 1,2 V 750mAh

Betrieb mit Akku (bei voller Ladung): min. 48h

Ladezeit bei leeren Akku: 24h

3.6 Recycling / Entsorgung

Das Verpackungsmaterial dieses Produktes ist für das Recycling geeignet und kann wieder verwendet werden. Bitte entsorgen Sie alle Materialien entsprechend den örtlichen Bestimmungen.

Erschöpfte Filterkartuschen werden bei Anlieferung zu Lasten des Versenders zurückgenommen oder können im Einklang mit den jeweils örtlich gültigen Verordnungen und Vorschriften entsorgt werden.

3.7 Garantiehinweise

Das CLARIMAX 1200 pH+ LED Filtersystem unterliegt der gesetzlichen Gewährleistung von 2 Jahren.

Ein Gewährleistungsanspruch kann nur geltend gemacht werden, wenn alle Hinweise dieser Anleitung befolgt und beachtet werden.

Schäden, die auf unsachgemäße Veränderungen oder grobfahrlässige Beschädigungen des Produkts zurückzuführen sind, werden nicht durch die Garantie gedeckt.

Fehlfunktionen, die auf eine falsche oder fehlerhafte Handhabung zurückzuführen sind, werden nicht von dieser Garantie abgedeckt.

Hersteller des Wasserfiltersystems:

BRITA GmbH, Heinrich-Hertz-Straße 4, 65232 Taunusstein

Vertrieb des Wasserfiltersystems:

elector GmbH, Düsseldorfer Straße 287, 42327 Wuppertal

elector[®]

›Wasserbehandlung

elector GmbH
Düsseldorfer Straße 287
42327 Wuppertal · Deutschland

Telefon: +49 (0)2058 1790863
Telefax: +49 (0)2058 1790864

E-Mail: info@elector-gmbh.de
Internet: www.elector-gmbh.de